

Veranstaltungen: Im Parktheater, der Stadtbücherei, im Museum und der Musikschule läuft der Betrieb langsam wieder an

Trotz Corona Kultur in Bensheim erleben

Bensheim. Der Corona-Lockdown im März war eine Zäsur – auch für das kulturelle Leben in Bensheim. Inzwischen haben die Institutionen des Eigenbetriebs Stadtkultur jedoch ihren Betrieb wieder aufgenommen und bieten in den kommenden Wochen und Monaten ein vielfältiges Programm, zu dem Bürgermeister Rolf Richter die Bensheimer ausdrücklich einlädt.

„Es sind schwierige Zeiten für uns alle, aber ganz besonders für den Kultur- und Veranstaltungsbereich. Wir als Zuschauer sollten uns von den ungewohnten Rahmenbedingungen nicht den Spaß an einem unterhaltsamen Theaterabend oder einem beschwingenden Konzert nehmen lassen. Es ist wichtig, dass wir die kulturellen Institutionen und die Akteure auf den Bühnen mit unserer Teilnahme unterstützen – sonst wird unser Kulturangebot in den kommenden Monaten und Jahren unweigerlich ausdünnen“, macht Richter deutlich.

Auch Kinder sollten nicht nur Einschränkungen erleben, sondern auch einmal wieder einen spannenden, gemütlichen Vorlesenachmittag in der Bibliothek genießen dürfen. „Mit umfangreichen Hygienekonzepten sorgen die Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Bereichen der Stadtkultur dafür, dass sich Besucher der Veranstaltungen sicher fühlen dürfen und keine Ansteckung fürchten müssen“, betont Thomas Herborn, Leiter des Eigenbetriebs Stadtkultur.

So finden etwa die Vorlesezeiten und andere Veranstaltungen für Kinder unterschiedlichen Alters mit

begrenzter Teilnehmerzahl im Veranstaltungssaal der Stadtbibliothek oder im Parktheater statt. Auch die Kurse in der Musikschule, die wieder aufgenommen wurden, sind jetzt meist in größeren Räumen beheimatet, um größere Abstände zu ermöglichen.

Mund-Nasen-Bedeckungen, Desinfektionsstation und beschränkte Besucherzahlen gehören auch im Museum der Stadt Bensheim mittlerweile zum Alltag. In diesem Rahmen bietet Museumsleiter

Christoph Breitwieser seinen Besuchern seit einigen Monaten ein breitgefächertes Programm. So gewährt die neu eröffnete Dauerausstellung Archäologie im Dachgeschoss faszinierende Einblicke in die Geschichte der Region. Besonders Kinder sind eingeladen, mit allen Sinnen die Altsteinzeit, die Epoche der Römer oder das Hochmittelalter zu erleben. Daneben gibt es wechselnde Sonderschauen: Derzeit sind noch bis zum 1. November Werke von Bernd Berner zu sehen.

Kunstausstellungen sind Teil des Programms im Parktheater: Bis zum 5. Januar können Besucher im Gertrud-Eysoldt-Foyer unter dem Titel „Im Werden – Ölmalerei trifft Fotografie“ Werke von Almut Martiny betrachten.

Auch im Parktheater steht die Sicherheit der Besucher an erster Stelle: Im nach der Dachsanierung wieder geöffneten Haus stehen pro Vorstellung derzeit 114 Plätze für Zuschauer zur Verfügung.

Eine Zu- und Abluftanlage, die dem aktuellen Stand der Technik entspricht, werde regelmäßig überprüft. Im Parktheater steht am 13. Oktober ein Gastauftritt des Kikeriki-Theaters mit dem Stück „Achtung Oma“ auf dem Spielplan – für das komödiantische Puppen- und Menchentheater gibt es noch Karten. Gleiches gilt für das Konzert der Cappella-Gruppe „Männerwirtschaft“ am 25. Oktober und das Shakespeare-Spektakel „Was ihr wollt“ am 27. Oktober.

Die Liebes- und Verwechslungskomödie, in der alle Charaktere durch wort- und ideenreiche Intrigen in höchste Verwirrung stürzen, gehört zu den beliebtesten Stücken des englischen Dichters. Die Theaterkompagnie Stuttgart hat dem Geschehen in der Figur des Narren zusätzlich noch Motive aus Hamlet beigemischt und so ein furioses Bühnenspektakel geschaffen.

Karten für alle Stücke sind unter anderem erhältlich bei der Tourist-Info, Telefon 06251/8696101, und im Medienhaus des Bergsträßer Anzeigers, Telefon 06251/100816, sowie im Internet unter reservix.de. ps



Die neu gestaltete Archäologische Ausstellung im Museum der Stadt Bensheim lädt zu einer Reise in die Vergangenheit ein. BILD: NEU